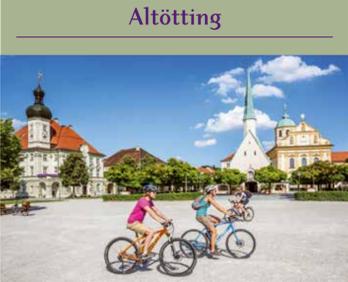




**J**eder ist gewollt,  
jeder ist geliebt,  
jeder ist gebraucht.

*Papst Benedikt XVI.*



### Altötting, das »Herz Bayerns«

Der Altöttinger Kapellplatz atmet Geschichte: Unter den zahlreichen Wallfahrern im Laufe der Jahrhunderte finden sich Kaiser, Könige und auch drei Päpste. Papst Johannes Paul II. (1980) und Papst Benedikt XVI. (2006) besuchten als große Marienverehrer alle »Shrines of Europe« – die bedeutendsten Marienheiligtümer Europas – zu denen auch **Altötting 1** zählt. Papst em. Benedikt XVI. schrieb über Altötting: »Ich habe das Glück, ganz in der Nähe von Altötting geboren zu sein. So gehören die gemeinsamen Wallfahrten mit meinen Eltern und Geschwistern an den Gnadenort zu meinen frühesten und schönsten Erinnerungen...«

Der 43-jährige Kächin Maria Ratzinger in der Polizeistation des Ortes das Licht der Welt. Heute ist das ehemalige Amts- und Mauthaus eine würdige Sätte der Begegnung und Auseinandersetzung mit den Fragen unseres Glaubens. Neben einer einfühlsam inszenierten Ausstellung zum Leben und Wirken des emeritierten Papstes werden anhand wechselnder Sonderausstellungen und Führungen aktuelle Lebensfragen dargestellt. Vor allem der Raum, in dem der kleine Joseph geboren wurde, strahlt eine besondere Klarheit aus, die zum Innehalten einlädt. Weitere Sehenswürdigkeiten im Ort sind die Taufkirche St. Oswald und die Benediktsäule.

[www.altoetting.de](http://www.altoetting.de)  
[www.neuoetting.de](http://www.neuoetting.de)



### Markt

#### Idyllisch nach Markt

Vorbei an **Perach 3** mit idyllischem Badensee und barockisierter Pfarrkirche führt der Weg weiter in Richtung **Markt 4**. Wer Zeit und Muße hat, erfrischt sich im Marktler Badensee, unternimmt einen Spaziergang am »Imkerlehrpfad« oder erkundet die Marktler Inleite mit Dachwand – das Kernstück eines 206 Hektar großen Vogel- und Naturschutzgebietes. Das 2.700-Seelen-Dorf Markt wurde mit der Wahl von Kardinal Joseph Ratzinger zum Papst im Jahr 2005 schlagartig weltberühmt. Am Karfreitag im Jahr 1927 erblickte der kleine Joseph als Sohn des 90-jährigen Gendarmiermeisters Joseph und der 43-jährigen Kächin Maria Ratzinger in der Polizeistation des Ortes das Licht der Welt. Heute ist das ehemalige Amts- und Mauthaus eine würdige Sätte der Begegnung und Auseinandersetzung mit den Fragen unseres Glaubens. Neben einer einfühlsam inszenierten Ausstellung zum Leben und Wirken des emeritierten Papstes werden anhand wechselnder Sonderausstellungen und Führungen aktuelle Lebensfragen dargestellt. Vor allem der Raum, in dem der kleine Joseph geboren wurde, strahlt eine besondere Klarheit aus, die zum Innehalten einlädt. Weitere Sehenswürdigkeiten im Ort sind die Taufkirche St. Oswald und die Benediktsäule.

[www.papsthaus.eu](http://www.papsthaus.eu)  
[www.markt.de](http://www.markt.de)



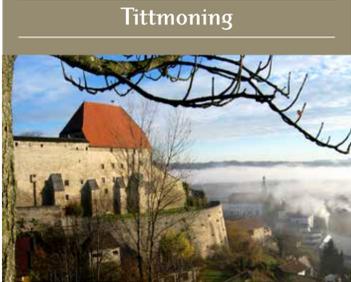
### Burghausen

#### Schöne Aussichten in Burghausen

Auf der »Alten Poststraße« geht es über Emmerting und Mehring in die mittelalterliche Residenzstadt der Wittelsbacher an der deutsch-österreichischen Grenze: Höhepunkte eines Besuchs von **Burghausen 5** sind die längste Burg der Welt mit 1.051 Metern Länge und sechs Burghöfen, die denkmalgeschützte Altstadt und der Stadtplatz mit den prächtigen Bürgerhäusern im Inn-Salzach-Stil. Schwimm- und Badevergnügen mit Blick auf die weltlängste Burg verspricht der über ein Kilometer lange Wöhrsee mitten in der Stadt.

Eine besonders erheiternde Art, die Altstadt zu erkunden, ist ein interaktiver Spaziergang mit der kostenlosen GPS-City Tour »Von Schumglögglern, Lausbuben und dem Fisch Im Salzamantel«. Unbedingt besichtigt werden sollten auch die weithin sichtbare **Wallfahrtskirche Marienberg 6** sowie das 1146 gegründete **Kloster Raitenhaslach 7**. Im ältesten Zisterzienserkloster Oberbayerns finden Besucher eine zauberhafte Mischung aus Architektur, Spiritualität, gepflegten Gärten und einem der schönsten Klosterstadien Bayerns vor. Ein besonderer Tipp sind die sommerlichen Plattenfahrten auf der Salzach jeden Sonntag um 14 Uhr von Tittmoning nach Burghausen.

[www.tourismus.burghausen.de](http://www.tourismus.burghausen.de)



### Tittmoning

#### Geschichte hautnah in Tittmoning

Von Burghausen geht es unweit der Salzach, die die natürliche Grenze zwischen Deutschland und Österreich bildet, in Richtung Süden. Hier, wo sich der Blick auf das Salzachbecken sowie die Berge des Salzkammerguts und des Chiemgaus weitet, führt der Benediktweg durch eine historisch bedeutsame Region: den »Rupertwinkel«. Dieses Gebiet war von 1328 bis 1803 Teil des Erzstifts Salzburg und auch die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im Kirchdorf **Asten 8** befand sich bis 1816 im Besitz des Stifts Nonnberg in Tittmoning. Sie ist eines der größten gotischen Gotteshäuser im südbayerischen Raum.

In **Tittmoning 9** zeugen die mittelalterliche Burg und der 300 Meter lange Stadtplatz im Inn-Salzach-Baustil von einer großen Vergangenheit. Besonders gut lässt sich die Grenzstadt im Rahmen einer Führung erkunden: So etwa die 1234 erbaute Burg, die einst den Salzburger Fürsterzbischöfen als Sommerresidenz diente und heute das Gerbermuseum und das »Museum Rupertwinkel« beherbergt. Auch ein Spaziergang an der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer ist zu empfehlen. Papst em. Benedikt XVI. behielt Tittmoning immer in bester Erinnerung und bezeichnete es als »das Traumland meiner Kindheit.«

[www.tittmoning-gästeführungen.de](http://www.tittmoning-gästeführungen.de)  
[www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de)

### DER WEG AUF EINEN BLICK



## Die Heimat von Papst em. Benedikt XVI.

Als aus **Joseph Ratzinger** im Jahr 2005 **Papst Benedikt XVI.** wurde, rückte seine oberbayerische Heimat in den Fokus der internationalen Medienberichterstattung: **Sein Geburtsort Markt wurde von einem Tag auf den anderen weltberühmt.**

Obwohl **Joseph Ratzingers Lebensweg ihn schon als 18-Jährigen von zuhause in die Welt führte, ist er diesem Landstrich und besonders den Orten Altötting, Markt und Traunstein bis heute eng verbunden.**

Alle genannten Orte befinden sich entlang des **Benediktweges.**

## Waginger See

### Genießen am Waginger See

Wer auf dem Weg zum Waginger See Verlangen spürt, das Fahrrad für kurze Zeit abzustellen, der begibt sich in **Taching am See 10** auf den 5,3 Kilometer langen Barfußweg: Mit nackten Füßen spazieren zu gehen ist ein heiteres und erdendes Erlebnis. Überhaupt ist die Region rund um den wärmsten See Oberbayerns ideal, um sich eine Auszeit zu gönnen:

In **Waging am See 11** ist der Wellnessgarten mit Saunalandschaft und Hotel eine Einladung, sich selbst zu verwöhnen. Zahlreiche Cafés und Läden sowie drei Strandbäder bieten Abwechslung pur. Museumsliebhaber haben die Wahl zwischen dem »Vogelmuseum« und dem »Barockmuseum Sebastian Schubeck« (nur mit vorheriger Anmeldung). Auf dem Weg von Waging nach Traunstein liegen zwei idyllische Wallfahrtsorte: Die Kirche **Maria Heimsuchung in Mühlberg 12** bietet nicht nur einen fantastischen Rundumblick über das Alpenvorland, sondern beherbergt auch eine der größten Sammlungen an Votivtafeln im südbayerischen Raum.

Die Kirche **St. Leonhard in Wonnberg 13** ist mit dem historisch wertvollen Hochaltar und den frühbarocken Wand- und Deckengemälden ein echter Geheimtipp für Kunstkenner.

[www.wellness-waging.de](http://www.wellness-waging.de)  
[www.waginger-see.de](http://www.waginger-see.de)

## Traunstein

### Traunstein – im Herzen des Chiemgaus

Bier und Salz spielten in **Traunstein 14** schon immer eine wichtige Rolle. Während es heute noch drei Brauereien vor Ort gibt, gehört die **Ära des »weißen Goldes«** der Vergangenheit an. Das sehenswerte Salinenviertel in der Au mit den Sud- und Härthäusern, der Salinenkapelle mit frühbarocken Fresken und der Traunsteiner Salinenweg erzählen von der Rolle der Stadt zur Zeit der Wittelsbacher: Diese kontrollierten den Traunübergang an der wichtigen Salzstraße von Bad Reichenhall nach München. Mehr zur Stadtgeschichte Traunsteins und seinen ehemaligen Bürgern wie Papst em. Benedikt XVI. oder Thomas Bernhard erfährt man im Rahmen von Stadtführungen. Heute strahlt die Stadt, in der Joseph Ratzinger seine Jugend verlebte, eine heitere Gelassenheit aus: Das »Herz des Chiemgaus« ist jung und modern und dennoch atmet man allortorts Geschichte. Während sich die Altstadt mit schönen Kaffeehäusern, traditionellen Biergärten und verführerischen Einkaufsadressen hervorzu, zählen die Pfarrkirche St. Oswald und der denkmalgeschützte Stadtplatz mit Lindlbrunnen und Jacklturm, der Teil der spätmittelalterlichen Stadtmauer war, zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

[www.traunstein.de](http://www.traunstein.de)

## Chiemsee

### Chieming und das Kirchdorf Ising

Von Traunstein führt der Benediktweg nun durch die malerische Landschaft des Chiemgaus in Richtung »bayerisches Meer«: Der Chiemsee ist ein Freizeitlokalparadise par excellence und damit ein Sehensuchtsort für Wassersportler und alle, die das erfrischende Nass lieben. Bevor man jedoch am Ostufer eintrifft, ist ein Abstecher in das spätgotische Kirchlein in **Sondermoring 15** lohnenswert: Der um 1500 geschaffene Flügelaltar ist das früheste Werk dieser Art im Chiemgau. In dem hübschen Ort **Chieming 16** lädt das Strandbad zu Erfrischung und Sonnenbad ein. Hier ist auch die Anlegestation der Chiemsee-Schiffahrt: An Bord eines der 13 Passagierschiffe kann man beispielsweise eine Große Chiemseetour unternehmen. Am Ufer des Chiemsees führt der Benediktweg weiter in das idyllische Kirchdorf **Ising 17**, das schon 744 als »Villa Usinga« im Chiemgau urkundlich erwähnt wurde. Von einer Anhöhe grüßen die Wallfahrtskirche und das Schloss mit Gutshof, die als markantes Ensemble beinahe über den ganzen See hin zu erkennen sind. Maria Himmelfahrt gilt mit der kostbaren Rokoko-Ausstattung als wahre »Perle des Chiemgaus«. Besonders spannend sind die Führungen mit dem örtlichen Kirchenpfleger.

[www.chiemsee-schiffahrt.de](http://www.chiemsee-schiffahrt.de)  
[www.chieming.de](http://www.chieming.de)

## Kloster Seon

### Bilderbuchgleich, das Kloster Seon

Von **Seebuck 18** – dem größten Segelhafen am Chiemsee – führt der Benediktweg nun weiter nach **Seon 19** mit dem gleichnamigen Kloster inmitten der Seoner Seenplatte. Wer sich Zeit für die kleinen Besonderheiten am Wegesrand nimmt, erkennt die Spuren, die der mächtige Chiemsee-Gletscher zur Würm-Eiszeit hier hinterlassen hat. Das Kloster Seon, das 994 gegründet wurde, zählt mit seiner malerischen Lage auf einer Insel zu einem der zauberhaftesten Orte im nördlichen Chiemgau. Die Klosterkirche St. Lambert ist ein wahres Bilderbuch der Kunstgeschichte: Allein die Renaissancemalereien an der Decke sind einzigartig zwischen Hamburg und Barchesgaden. Im 11. Jahrhundert war das Benediktinerkloster eine bedeutende Schreibschule, in der sogar Kaiser Heinrich II. liturgische Bücher in Auftrag gab. Dem Geist von Seon entspricht es, dass die Kirche tagsüber geöffnet ist und von Gästen besucht werden kann. Darüber freute sich schon Wolfgang Amadeus Mozart, der auf seinen Reisen nach München hier gerne Station machte. Regelmäßig finden Konzerte und Veranstaltungen statt. Von Mitte Mai bis Anfang Oktober lädt der Mesner jeden Sonntag um 14 Uhr zu einer Führung durch die Klosterkirche.

[www.kloster-seon.de](http://www.kloster-seon.de)  
[www.seon-seebuck.de](http://www.seon-seebuck.de)

### ESSEN, SCHLAFEN, SERVICE

Der gute Tag beginnt mit einem Radlerfrühstück, das Ihnen in fahrradfreundlichen Unterkünftenbetrieben serviert wird. Doch wie geht es weiter? Oberbayern ist weit über seine Grenzen bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten. Hier unsere Empfehlungen: Fangfrische Fische aus dem Chiemsee wie die »Chiemsee-Renke« oder Steckerlfisch, das »Ruperti-Rind« vom Waginger See, handwerklich gebraute (Weiß-)Bierspezialitäten aus Familienbrauereien, Obazdn, Radieschen und Brezn, Käsespezialitäten aus Schaf- und Ziegenmilch, ofenfrische Schweinebraten mit Kartoffelknödeln und Krautsalat, Rehragout. Abgerundet wird das Mahl mit hausgemachten Kuchen, Krapfen und Torten und einem hochprozentigen »Burghauser Burgeist«.

Entlang des Benediktweges finden sich zahlreiche fahrradfreundliche Unterkunftsbetriebe sowie zertifizierte »Bett-Bike«-Hotels. Hier sind Radfahrer herzlich willkommen – auch nur für eine Nacht. Die Betriebe haben sich auf die Bedürfnisse von Radfahrern spezialisiert: Versperbare Fahrradabstellmöglichkeiten, Trockenräume, Werkzeug und Radkanten-Material gehören zum Standard. Die Gastgeber sind meist echte Rad-Experten und unterstützen Sie gern. Bitte beachten Sie, dass die Betriebe gerade zur Hochsaison gut gebucht sind und reservieren Sie rechtzeitig Ihre Wunschunterkunft. Alle Adressen finden Sie unter [www.benediktweg.info](http://www.benediktweg.info) oder [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de)

Adressen aller Rad- und E-Bike-Verleihstationen, von Radwerkstätten, Servicestationen und Fahrradschlachautomaten entlang des Benediktweges finden Sie unter [www.benediktweg.info](http://www.benediktweg.info)

### BEISPIEL-ROUTE

**Etappe 1**  
Altötting – Neuötting – Markt – Emmerting – Burghausen  
**38,8 km / 143 hm, 156 hm abwärts**

**Etappe 2**  
Burghausen – Tittmoning – Waging am See  
**45,9 km / 505 hm, 415 hm abwärts**

**Etappe 3**  
Waging am See – Traunstein – Seebuck  
**35,9 km / 386 hm, 320 hm abwärts**

**Etappe 4**  
Seebuck – Seon – Gstadt am Chiemsee – Eggstätt – Amerang – Wasserburg am Inn  
**58,6 km / 446 hm, 537 hm abwärts**

**Etappe 5**  
Wasserburg am Inn – Gars am Inn – Aschau am Inn – Mühldorf am Inn – Altötting  
**66,1 km / 579 hm, 601 hm abwärts**

### ANREISE, PARKEN

#### Mit der Bahn

Die Fahrradmitnahme ist in den Regionalzügen der Südostbayernbahn kostenfrei. **Mögliche Bahnhöfe:** Wasserburg a. Inn (Münchner Verkehrs- und Tarifverbund), Waldkraiburg, Mühldorf a. Inn, Altötting, Markt a. Inn, Burghausen, Traunstein, Bad Endorf, Prien a. Chiemsee, Rosenheim (Anschluss über den Innradweg), Waging.

#### Parken im Ausgangsort Altötting

Tiefgarage am Kapellplatz; Parktickets für einen längeren Aufenthalt können vorab über das Wallfahrts- und Verkehrsbüro ([www.altoetting.de](http://www.altoetting.de) oder Tel. +49 8671/5062-19) gebucht werden.

### LUST AUF URLAUB

Entdecken Sie die ganze Vielfalt der drei Ferienregionen Inn-Salzach, Chiemgau und Chiemsee Alpenland und lassen Sie sich inspirieren von Themen, Geschichten und Menschen. Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial und Prospekte zu.

[www.inn-salzach.de](http://www.inn-salzach.de)

[www.chiemsee-chiemgau.info](http://www.chiemsee-chiemgau.info)

[www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

### Amtsverzicht

**Februar 2013**

**2006** – Papst Benedikt XVI. in Rom

**2005-2013** – Präfekt der Glaubenskongregation in Rom

**1981-2005** – Dozent und Professor in Freising, Bonn, München, Tübingen und Regensburg

**1977-1981** – Erzbischof von München und Freising; Kardinal

**1951-1952** – Kaplan in München

**1946-1951** – Studium der Philosophie und Theologie in Freising und München

**1945** – Fliegerwehr in München; Reichsarbeitsdienst; Gefangenenerlager und Rückkehr im Juni 1945 nach Traunstein

**1943** – Jugend in Hufschlag; Gymnasialzeit in Traunstein; Firmung in der Traunsteiner Pfarrkirche; Wallfahrten nach Altötting

**1932-1937** – Volksschule und Erstkommunion in Aschau am Inn; Musikunterricht im Kloster Au am Inn

**1927-1929** – Geburt in Markt; Taufe in der Pfarrkirche St. Oswald

Besuch am 11.9.2006 in **Altötting** und **Markt**

Priesterweihe in Freising. Primiz in der Stadtpfarrkirche **St. Oswald/Traunstein**, Nachprimiz in Rimsing

Eintritt ins Freisinger Klerikalseminar

Firmung in der Traunsteiner Pfarrkirche; Wallfahrten nach **Altötting**

Kindheit und Kindergarten in **Tittmoning**; »Stubenrauchshaus« am Stadtplatz 39; Spaziergänge zur Wallfahrtskirche **Maria Brunn**

## Chiemsee & seine Inseln

### Inselhüpen im Chiemsee

Der Benediktweg führt zurück nach **Gstadt 20** und damit an das Ufer des Chiemsees: Nun heißt es an Bord zu gehen, denn zwei der schönsten Ausflugsziele der Region befinden sich nicht am Festland. Mit dem Schiff setzen Besucher auf die Inseln **Herrenchiemsee 21** und **Frauenchiemsee 22** über.

Herrenchiemsee ist ein wahres Kleinod mit verträumten Gärten und Kunstgalerien, der Benediktinerinnen-Abtei Frauenwörth – eines der ältesten Frauenklöster Deutschlands – und dem hübschen Klosterleiden. Die Insel ist in gut 25 Minuten umrundet, eingekleidet wird in traditionellen Gastsätten. Auch auf der größeren Herreninsel befindet sich mit Herrenwörth einst eines der ältesten Klöster nördlich der Alpen: Heute beherbergt das Augustiner Chorherrenstift (Altes Schloss Herrenchiemsee) ein Museum zur Kloster- und Stiftsgeschichte. Das Neue Schloss Herrenchiemsee wurde von König Ludwig II. erbaut, der die Insel 1873 erwarb. Prachtvolles Vorbild war Schloss Versailles, vollendete konnte der König sein Projekt nicht mehr. Empfehlenswert ist eine Führung durch die Prunkräume bzw. ein Besuch der wechselnden Sonderausstellungen. Die Insel kann auf dem Rundweg (rund 7 km) zu Fuß oder per Kutsche erkundet werden.

[www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

## Eggstätt-Hemhofer Seenplatte

### Erlebnismvielfalt in Eggstätt und Amerang

Wasser bleibt auch im weiteren Wegverlauf das bestimmende Element: Von Gstadt geht es nach **Breitbrunn 23** mit dem Strandband und zur »Eggstätt-Hemhofer Seenplatte« **24** – mit über 75 Jahren eines der ältesten Naturschutzgebiete Bayerns. 17 Seen umfasst diese »Eiszerfallslandschaft« – allesamt sind sie in der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren entstanden. Moränenhügel, Totlöcher, Auwälder und Schilfgürtel bieten ideale Lebensbedingungen für Vögel, Insekten und rund 50 Libellenarten, die bei »Libellenführungen« entdeckt werden können. Ab Seebuck bietet sich eine Alternativroute des Benediktweges über den Chiemsee-Rundweg nach Schafwaschen, Rimsing und über kleine Dörfer zur »Ratzinger Höhe« **25** an: Der Abstecher kühl. Wer die Stadt vom Wasser aus erleben möchte, der unternimmt eine Schifffahrt am Inn. Das »Museum Wasserburg« beherbergt eine der reichhaltigsten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen zwischen München und Salzburg. Lohnenswert sind auch die Besichtigung der zwei Kirchen sowie eine Stadtführung. Zudem gilt Wasserburg als Shopping-Geheimtipp; durch die Stadt führt auch der historische Jakobsweg sowie der Innradweg Richtung Mühldorf bzw. Rosenheim.

[www.bauernhausmuseum-amerang.de](http://www.bauernhausmuseum-amerang.de)  
[www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de)

## Wasserburg am Inn

### Einzigartiges Wasserburg am Inn

Über die Innbrücke mit den Eisbrechern und durch das Brucktor geht es nach **Wasserburg am Inn 27**. Schon von weitem sind die Burg mit ihren Treppengebäuden und die hochaufragenden Häuser im typischen Inn-Salzach-Baustil sichtbar. Seit 1247 war Wasserburg im Besitz der Wittelsbacher und übernahm die Funktion eines Binnenhafens für München: Der Inn war über Jahrhunderte hinweg eine der wichtigsten Handelsrouten Europas und im Mittelalter galt Wasserburg als drittreichste Stadt Süddeutschlands. Ihre Lage in der Innseife, aber auch die besondere Stadtarchitektur mit Laubengängen, gotischen Häusern und engen Gassen tragen noch heute zum Zauber der Stadt bei. Im Sommer bleibt es unter den Arkaden schön kühl. Wer die Stadt vom Wasser aus erleben möchte, der unternimmt eine Schifffahrt am Inn. Das »Museum Wasserburg« beherbergt eine der reichhaltigsten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen zwischen München und Salzburg. Lohnenswert sind auch die Besichtigung der zwei Kirchen sowie eine Stadtführung. Zudem gilt Wasserburg als Shopping-Geheimtipp; durch die Stadt führt auch der historische Jakobsweg sowie der Innradweg Richtung Mühldorf bzw. Rosenheim.

[www.wasserburg.de](http://www.wasserburg.de)  
[www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

## Juwelen am Inn

### Gars, Kraiburg & Mühldorf am Inn

Von Wasserburg führt der Benediktweg nun durchgehend am Inn entlang in Richtung Nordosten. Zu den Sehenswürdigkeiten zählt unter anderem das Kloster **Gars am Inn 28**, dessen Klosterkirche einer der bedeutendsten barocken Sakralbauten Altbayerns ist. Eine Oase der Stille sind der Kloster- und Kräutergarten sowie das Klostercafé. Ein Stück flussabwärts verzaubert das Kloster **Au am Inn 29** mit kunsthistorischen Juwelen und dem Charme längst vergangener Zeiten. In **Aschau am Inn 30** befindet sich das ehemalige Wohnhaus der Familie Ratzinger (Hauptstraße 21) und in **Kraiburg am Inn 31** mit der schön gelegenen St. Georgs Kapelle weht noch ein Hauch von Mittelalter durch die Gassen. Die geschichtsträchtige Innschiffahrt hat hier allerorts Spuren hinterlassen: In **Mühldorf am Inn 32** erinnert die historische, selbigeunende Treidelfähre »Josef III.« an die einst so wichtige Handelsroute. In Mühldorf zählen der 500 Meter lange Stadtplatz im Inn-Salzach-Stil, das »Hexenkammer« und der Nagelschmiederturm zu den Sehenswürdigkeiten. Über Polling und Tüssling (lohenswerter Abstecher zum Schloss) führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt Altötting.

[www.kloster-gars.de](http://www.kloster-gars.de)  
[www.kloster-seon.de](http://www.kloster-seon.de)

### INFO & KONTAKT

Alle Informationen zu Ihrem Radurlaub sowie zur Tourenplanung finden Sie hier:

**Tourismverband Inn-Salzach**  
Bahnhofstraße 7  
D-84503 Altötting  
info@inn-salzach.com  
www.inn-salzach.com  
+49 8671/502-444

**Chiemgau Tourismus**  
Haslacher Str. 30  
D-83278 Traunstein  
info@chiemgau-tourismus.de  
www.chiemsee-chiemgau.info  
+49 861/90 95 90-0

**Chiemsee Alpenland Tourismus**  
Chiemsee Infocenter Falden 10  
D-83233 Barmau a. Chiemsee  
info@chiemsee-alpenland.de  
www.chiemsee-alpenland.de  
+49 8051/96555-0

**HERAUSGEBER**  
Herausgeber und F. d. I. v.:  
Zweckverband Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach, Chiemgau Tourismus, Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG. Wegprojekt und Konzept: Herbert Bauer, Altötting. Grafik Design: Ulrike Zeisel. Text: Franziska Lipp. Kartografie: green solutions, Murnau. Fotos: Inn-Salzach Tourismus, Burghausen Tourismus, Chiemgau Tourismus, Chiemsee-Alpenland Tourismus, Dionys Asenkerschaumber, Heiner Heine, Foto Berger. Stand: November 2016. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

## Ein Genuss für Körper & Geist.

*Maria misericors factum*

83512 Wasserburg a. Inn, Marienplatz 1, [www.marien-pothke-wbg.de](http://www.marien-pothke-wbg.de)



245 Kilometer - 3 Ferienregionen - 1 Radrundweg  
Maßstab 1:100.000



# Menschliches Leben heißt Unterwegssein.

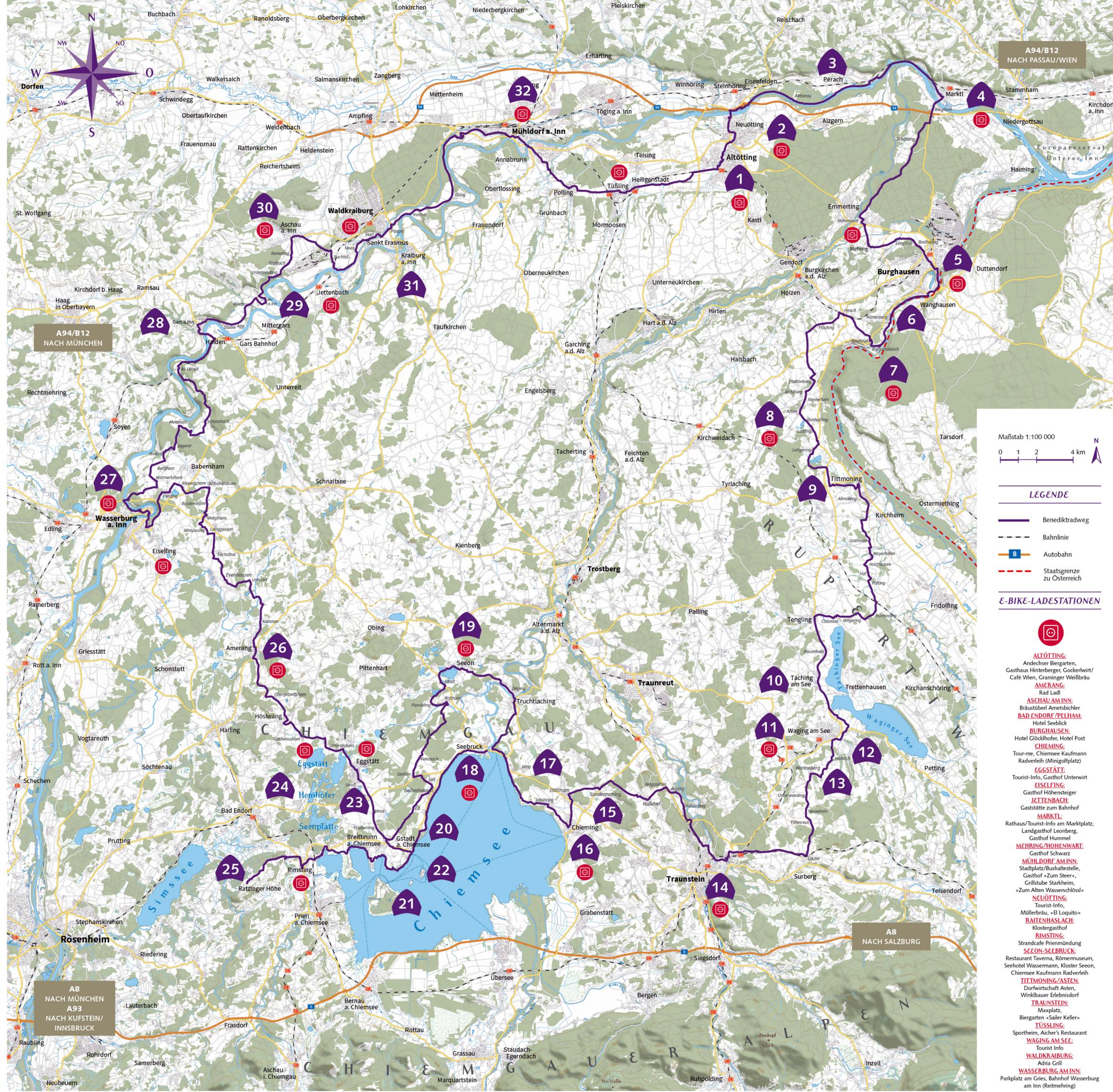
Papst Benedikt XVI.

Auf 245 Kilometern führt der Benediktweg auf den Spuren des emeritierten Papstes Benedikt XVI. durch die drei oberbayerischen Ferienregionen Inn-Salzach, Chiemsee Alpenland und den Chiemgau. Start- und Endpunkt ist das »Herz Bayerns« Altötting. Der Radrundweg führt durch eine unvergleichlich schöne Naturlandschaft mit Weilern, Mooren, Seen und Alpenblicken. Architektonische Juwelen, Burgen, Schlösser, hübsche Orte und geschichtsträchtige Städte zählen ebenso zu den Wegbegleitern wie ehrwürdige Kirchen und Klöster, idyllische Kapellen, Flurkreuze, Bildstöcke und Marterln. Diese kleinen Oasen der Ruhe und Stille laden dazu ein, sich und seinen Sinnen eine Auszeit zu gönnen. Zum Innehalten, Genießen und Ankommen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



**R**adfahren, wo Himmel und Erde sich berühren.  
Papst em. Benedikt XVI.  
ist Namenspatron dieses Radrundweges durch das bayerische Voralpenland. An diesem gesegneten Fleckchen Erde zwischen Inn, Salzach und Chiemsee, wo der Himmel schenbar bis zur Erde reicht, hat er seine Kindheit und Jugend verbracht. Von Menschenhand geschaffene Orte und architektonische Perlen bilden hier den lebensfrohen Kontaktpunkt zu einer unvergleichlich schönen Naturlandschaft. Der Benediktweg ist bestens beschildert und auf der gesamten Strecke finden sich radfreundliche Unterkunftsbetriebe, Erstellen Sie sich Ihren persönlichen Etappenplan und planen Sie genügend Zeit für lohnende Zwischentopps ein. Wir wünschen Ihnen wunderbare Tage mit unvergesslichen Eindrücken, und unglaublich schönen Ausblicken. und ungetrübten Einsichten.



A94/B12 NACH MÜNCHEN

A8 NACH MÜNCHEN  
A93 NACH KUPFSTEIN/  
INNSBRUCK

A94/B12 NACH PASSAU/WIEN

A8 NACH SALZBURG

Maßstab 1:100 000  
0 1 2 4 km

- LEGENDE**
- Benedikttradweg
  - Bahnlinie
  - Autobahn
  - Staatsgrenze zu Österreich

**E-BIKE-LADESTATIONEN**

- ALTÖTTING:** Andechser Biergarten, Gasthaus Hinterberger, Gockelwirt/Café Wien, Graminger Weißbräu
- AMERANG:** Rad Ladl
- ASCHAU AM INN:** Bräustüberl Ametsbichler
- BAD ENDORF/PELHAM:** Hotel Seeblick
- BURGHAUSEN:** Hotel Glöcklhofer, Hotel Post
- CHIEMING:** Tour-me, Chiemsee Kaufmann Radverleih (Mingolferplatz)
- EGGSTÄTT:** Tourist-Info, Gasthof Unterwirt
- EISELFING:** Gasthof Höhensteiger
- JETTENBACH:** Gaststätte zum Bahnhof
- MARKT:** Rathaus/Tourist-Info am Marktplatz, Landgasthof Leonberg, Gasthof Hummel
- MCHRING/HOHENWART:** Gasthof Schwarz
- MÜHLDORF AM INN:** Stadtplatz/Bushaltestelle, Gasthof »Zum Steer«, Grillstube Starkheim, »Zum Alten Wasserschloß«
- NEUTÖTTING:** Tourist-Info, »El Loquito«
- RAITENHASLACH:** Klostergasthof
- RIMSTING:** Strandcafe Priemündung
- SEEGON-SEEBRUCK:** Restaurant Taverna, Römermuseum, Seehotel Wassermann, Kloster Seeon, Chiemsee Kaufmann Radverleih
- TITTMONING/ASTEN:** Dorfwirtschaft Asten, Winklbauer Erlebnisdorf
- TRAUNSTEIN:** Maxplatz
- TRAUNREUT:** Biergarten »Sailer Keller«
- TÜSSLING:** Sportheim, Aicher's Restaurant
- WAGING AM SEE:** Tourist Info
- WALDKRAIBURG:** Adria Grill
- WASSERBURG AM INN:** Parkplatz am Gries, Bahnhof Wasserburg am Inn (Reitmeiring)